



Herbst 2018
Nr. 71

Hand in Hand

**Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden der Region Holle**

Für die Orte Astenbeck, Derneburg, Grasdorf, Hackenstedt,
Heersum, Henneckenrode, Holle, Luttrum,
Sillium, Söder, Sottrum

Säen,
Ernten,
Danken,
Jahr für Jahr.
Gott lädt uns ein.



Unsere Themen

1	Titel - Foto: epd bild/Oettel	15-17	Gottesdienstplan
2	Inhalt	18	Regelmäßige Veranstaltungen
3	An(ge)dacht	19	Aus den Gemeinden
4-5	Interview	20-21	Neue Kirchenvorstände
5-9	Besondere Veranstaltungen	22-27	Aus den Gemeinden
10	Arbeit der Blindenmission	28	Freud u. Leid - Taufen
11	Kita Holle	29	Freud u. Leid - Ehe u. Verstorbene
12	Kita Holle / Krippe Grasdorf	30	Werbung
13	Krippe Grasdorf / Kinderkirche	31	Ansprechpartner
14	Kinderseite	32	Rückseite - Foto H. Esser



Redaktionsschluss

für die Winterausgabe (Dezember 2018 bis Februar 2019): **10. 11.2018**

Hinweis:

Leider können im Gemeindebrief nicht alle Beiträge ungekürzt erscheinen. Die Redaktion behält sich daher Kürzungen von Textbeiträgen vor. Auf unserer Homepage www.kirchenregion-holle.de finden Sie die Beiträge in ungekürzter Fassung sowie weitere Informationen, Fotos und Termine aus unserem Gemeindeleben. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Bankverbindungen:

Sparkasse Hildesheim
Volksbank Alfeld

Kirchenamt Hildesheimer Land (bitte Stichwort angeben!)
IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74, BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE18 2789 3760 0300 2314 00, BIC: GENODEF1ES



Liebe Gemeindeglieder,

„Ich sah, wie die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkam.“

(Off. des Joh. Kap. 21, V.2a)

Der Monatsspruch für November 2018 steht in der Offenbarung des Johannes Kapitel 21. Das ist ein biblisches Buch, das in der Zeit großer Christenverfolgung durch die römischen Herrscher geschrieben wurde.

Es herrscht Endzeitstimmung

Das betrifft uns hierzulande zunächst weniger. Allerdings streitet man mindestens seit dem letzten Jahr darum, warum die Mitgliederzahlen der Kirchen zurückgehen, und darüber, was die kirchlichen Gebäude und ihren Erhalt angeht. Manche meinen, man solle sich in die nächsten Jahre mit „leichtem Gepäck“ aufmachen und z.B. gegenwärtige kirchliche Gemeinderäume veräußern. Andere verweisen auf die seit Jahrhunderten, nicht nur in Jahrzehnten gewachsenen kirchlichen Gebäuderaumstandorte neben den alten, mit bald 1000 Jahren viel älteren Kirchen.

Endzeitstimmung oder Endzeithoffnung?

In der Offenbarung des Johannes Kapitel 21 geht es um eine Vision, also um Gesehenes, und um eine Audition, also um Gehörtes, was am Ende der Zeiten geschehen wird. *„Am Ende wird Gott alle Tränen abwischen“*, heißt es da mit Worten für die Zeit, wo ein neuer Himmel und eine neue Erde sich verbinden. Eine neue Stadt, ein neues Jerusalem, wird entstehen. Im Zusammenhang sind der neue Himmel und die neue Erde dann im Bild von Braut und Bräutigam beschrieben, ein Fest.

Endzeithoffnung!

In der Bibel wie auch im Gesangbuch ist das neue Jerusalem mit vielen Bildern und Worten beschrieben. Das neue Jerusalem soll

durch glühendes Licht strahlen, aus glasartigem Gold und von würfelförmiger Gestalt sein. Umgeben ist das neue Jerusalem von einer $144=12^2$ Ellen hohen Mauer. Rechnet man die alte Raumangabe der Stadien mit 185m, ergibt sich eine Kantenlänge von 2.220 Kilometern. Inwieweit diese Zahlen wörtlich zu nehmen sind, ist umstritten. Manche vertreten die Ansicht, dass aufgrund der in der Bibel häufig anzutreffenden Zahlensymbolik eher von einer den Zahlenangaben innewohnenden inneren Botschaft auszugehen sei. So ist etwa die Höhe der Mauer $3 \times 4 \times 12$. Dabei steht die Drei für eine sehr große Gewissheit, die Vier für die vier Himmelsrichtungen und damit die gesamte Erde und die Zwölf für die zwölf Stämme und damit das ganze Volk Israel. Das neue Jerusalem wird auch zur Stadt aller Völker.

Endzeitstimmung oder Endzeithoffnung?

Wir wissen, dass gerade das jetzige Jerusalem weit vom Frieden entfernt ist und beten darum in diesen Monaten um den Frieden.

Der Reformationstag in diesem Jahr ist nun in Niedersachsen erstmals regulärer Feiertag und verpflichtet uns, ihn mit allen anderen Menschen, nicht nur mit denen der evangelischen Konfession, gemeinsam zu gestalten.

Am Volkstrauertag und mit dem Buß- und Betttag in der Friedensdekade gedenken wir der Millionen Opfer vergangener Kriege.

Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an Menschen, die uns nahestanden und von denen wir nun auf Erdenwegen getrennt sind, aber wir wissen, dass sie uns nur vorausgegangen und doch aufgehoben sind in Gottes Nähe. Das biblische Bild des neuen Jerusalem will uns

Endzeithoffnung

vermitteln, wie im Bild von Braut und Bräutigam.

*Es grüßt Ihr und Euer
Pastor Peter Michael Wiegandt*

Was macht eigentlich...

Interview mit unserem Haustechniker, Herrn Horst Sauer



Lieber Herr Sauer, was ist Ihre Aufgabe in der Kirchengemeinde Holle?

HS: Ich bin technischer Mitarbeiter, also für Heizung, Licht, und für alles, was mit Strom in der Kirche zu tun hat, zuständig.

Ist das kompliziert?

HS: Nein, wenn man keine Angst hat vor einem Läutecomputer, einer Lautsprecheranlage, einem Lichtcomputer, oder vor einer Heizungssteuerung in der Kirche, die etwas komplizierter ist.

Welche regelmäßigen Dinge müssen sie beachten?

HS: Ich kontrolliere täglich...

Täglich?

HS: Ja, tatsächlich täglich, zum Beispiel die Luft- und Temperaturwerte in der Kirche, um festzustellen, ob Probleme mit der Orgel auftauchen können wie z.B. Schimmel. Dafür haben wir auch einen Luftfeuchtigkeitsabscheider bekommen, den hat der Kirchenkreismusiker Herr Pannek einmal empfohlen und geliefert.

Wie sind Sie eigentlich als katholisches Gemeindeglied zu dieser Aufgabe in der St. Martins Kirche gekommen?

HS: Am Tag des Brandes hatte unsere Tochter ihr Architektur Diplom bekommen und war an dem Tag mit mir an der Kirche, und sie fand die Glassplitter vor den Fenstern und sammelte sie in einen Karton, so dass wir heute wieder die originalen Fenster haben. Und als die Orgel der Fa. Sauer aus Müllrose bei Frankfurt an der Oder dann 2010 angeliefert wurde, da wurden wir gefragt, ob wir auspacken helfen. Und da war ich dann jeden Tag beim Aufbau der Orgel dabei, weil es mich interessierte und ich Zeit hatte und gerade in Ruhestand gegangen war.

Gab es in den vergangenen 10 Jahren besonders schöne Erlebnisse und besonders unschöne?

HS: An Unschönes kann ich mich nicht erinnern. Nur die Heizungsanlage hat mir manchmal Kopfzerbrechen bereitet. Die großen Festlichkeiten, die Konzerte und die gut besuchten Gottesdienste, die bereiten mir Freude. Die Arbeit hat sich gelohnt, kann man dann sagen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

HS: Ich wünsche mir, dass ich persönlich weiterhin so mobil bleibe und ich der Aufgabe weiterhin nachkommen kann.

Das wünschen wir Ihnen auch. Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview hat Pastor Peter Michael Wiegandt mit Herrn Sauer geführt.

Kommentar der Redaktion: Es gibt wohl kaum einen Menschen in Holle, der öfter und regelmäßiger in die Kirche geht als selbst der Pastor, und das ist Horst Sauer.

Vielen Dank!



„Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht...“

Konfirmanden Musik Projekt

zu Elisabeth von Thüringen

am Jahrestag der St. Matthäus Kirche Sillium

Freitag, 21.9.2016, 18.30 Uhr

St. Matthäus Kirche Sillium



„Wasser des Lebens“

Gottesdienst in der Schäferscheune Sillium

Sonntag, 30. September 2018, 14:00 Uhr

mit dem Hackenstedter Bläsercorps

Im Anschluss gibt es eine Kaffee- und Kuchentafel.

Die ev.-luth. Kirchengemeinden der Region Holle laden dazu herzlich ein.

Zur Gestaltung des Altars freuen wir uns über eine Erntegabe aus Ihrem Garten oder von Ihrem Feld. Am Samstag, 29. September ab 11 Uhr nehmen wir Ihre Gaben in der Schäferscheune Sillium entgegen.

Herzliche Einladung
zu den Taizéandachten
in der Hackenstedter Pauluskirche

am Freitag, 05. Oktober um 19:00 Uhr und
am Freitag, 09. November um 19:00 Uhr.



**Konzert
mit dem Ensemble Filum**

mit Akkordeonistin Yngvild Vivja Haaland Ruud

**Samstag, 13.10.2018, 16:00 Uhr
St. Martins Kirche Holle**

mit dem Programm „Krieg und Frieden“

Thema ist der 400. Jahrestag des Beginns des 30-jährigen Krieges. Das Programm wechselt zwischen Rezitation und Gesang und spannt den Bogen in unsere Zeit, in der Themen wie Flucht und Vertreibung aktueller sind denn je.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Ev.-luth. Kirchenkreis
Hildesheimer Land-Alfeld



**Frauenfrühstück
im Kirchenkreis Region Alfeld**

„Eine Frau, gleichgestellt, wird überlegen.“ Frauenrechte in den letzten 100 Jahren
So lautet das Thema unseres Frauenfrühstücks in diesem Herbst.

**Samstag, 27. Oktober 2018 von 9 bis 12 Uhr
im Hotel „Zur Eule“ in Hörsum**

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und auf unsere Referentin Birgit Lillig
Musikalisch wird uns Caroline Berndt-Uhde durch den Vormittag begleiten.

Kostenbeitrag: 10,00€

Anmeldungen erbitten wir bis zum 19. Oktober 2018 bei Regine Rose,

Weinbergstraße 19, 31061 Alfeld. Tel.: 05181/ 4859, Email: regine-rose@t-online.de

„Ein feste Burg ist unser Gott“



Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag

31. Oktober 2018, 11:00 Uhr
Pauluskirche Hackenstedt

Anschließend Mitarbeitendentreffen

Gottesdienst zum Martinstag

**Am 11.11.18 möchten wir um 14:00
Uhr in der Holle St. Martins Kirche
einen Gottesdienst feiern.**

Da es der Namenstag unserer Kirche ist, soll dieser Gottesdienst etwas Besonderes sein.

Pastorin Claudia Schubert,

die vor einigen Jahren in der Kirchenregion Holle tätig war, wird diesen Gottesdienst mit uns feiern.

Für die musikalische Gestaltung ist Lieselotte Lerch zuständig.



Im Anschluss ist die Gemeinde herzlich zu Kaffee und Kuchen in unserem Gemeindehaus eingeladen. Der Kirchenvorstand freut sich auf einen schönen Gottesdienst und auf ein nettes Beisammensein danach.



Konzert

der
Holler Gospel Singers

Samstag, 10. 11. 2018

18:00 Uhr

Matthäus-Kirche Sillium

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten



musikalische Leitung: Lieselotte Lerch

www.kirchenregion-holle.de

„Kirche 3D – ein Gottesdienst von und mit Konfirmanden“



Buß- und Betttag 2018

21. November 2018, 19:00 Uhr

Annenkapelle Luttrum

Adventsgeschichten am Holler Kirchturm



Einen lebendigen Adventskalender wie in den vergangenen Jahren wird es in diesem Jahr in Holle nicht mehr geben. Was bleibt sind die

**Treffen an den Samstagen
in der Adventszeit, jeweils um 18 Uhr,
zum Glockengeläut**

an der Holler St. Martins Kirche,
um mit Geschichten und adventlichen Liedern einander zu begegnen. Bei Glühwein, Tee und Plätzchen wollen wir ein wenig zur Ruhe kommen und uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Ob Jung oder Alt, alle sind herzlich zu diesen Treffen eingeladen.



„Der andere Advent“

Adventskalender für Erwachsene
vom 1. Advent bis zum 6. Januar.

Jedes Kalenderblatt birgt eine kleine Überraschung: Geschichten, Gedichte, Bilder, etwas zum Träumen, manches zum Nachdenken und zum Freuen.

Den Kalender können Sie **bis 01.11.18** im Pfarrbüro bestellen: Tel. 1864 oder per E-Mail: kg.region-holle@evlka.de.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein

Adventsfenster in Hackenstedt



Bei Tee, Keksen, Glühwein und Gesang treffen wir uns im Dezember jeweils **dienstags und donnerstags, 17:30 Uhr.**

Wer Lust hat, Gastgeber/in eines Adventsfensters zu sein, melde sich bitte bei **Katja Penski, Tel: 89 74 89**

Krippenspiel Astenbeck

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder ein Krippenspiel in der Scheune in Astenbeck gestalten. Wir laden dazu alle Kinder von 5-12 Jahren herzlich zum Mitspielen ein. Für Interessierte gibt es ein erstes Treffen am

Freitag, 09. 11., 16:30 Uhr im Pfarrhaus in Hackenstedt.

Ansprechpartnerin ist Pn. Hanna Wagner, Tel. 05062 1821

KRIPPENSPIEL



Mögen Engel dich begleiten



ist das Motto des diesjährigen

**Adventskonzerts
des Holler Kirchenchors am
Sonntag, 02. 12. 2018, 16:00 Uhr
Holler St. Martins Kirche**

Musikalische Leitung: Lieselotte Lerch

**Herzliche Einladung
zum
Adventslieder
Mitsingkonzert**



Fritz Baltruweit, Liedermacher und Pastor, ist zusammen mit Valentin Brand (Piano) und Konstanze Kuß (Harfe, Flöte) wieder bei uns zu Gast.

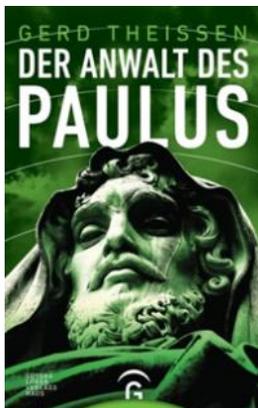


**1. Adventssonntag,
2. Dezember, 17:00 Uhr
Heersumer Urbani Kirche**

Wir laden Sie ganz herzlich ein zu einem Mitsingkonzert für Kinder, Familien und Erwachsene. Auf dem Programm stehen viele bekannte und auch neue Advents- und Weihnachtslieder.

„DER ANWALT DES PAULUS“

**Roman von Gerd Theißen
Professor für Neues Testament und
Doktor mult.h.c.**



*„Mein Ehrgeiz ist es zu zeigen, wie
bleibend faszinierend dieser Paulus ist.“
(Gerd Theißen)*

Der neue Roman von Gerd Theißen, den er seinen Enkeln widmet, ist keine wissenschaftliche Abhandlung, sondern eine Erzählung für Laien, für alle diejenigen, die etwas von der Geschichte der ersten Christen wissen möchte. Dieser Roman versetzt uns in die Jahre 60 bis 68 nach Christus, also in die Zeit der ersten Christengemeinden, als es noch gefährlich war, sich als Christ zu erkennen zu geben und sich taufen zu lassen.

Anhand eines fiktiven Ich-Erzählers namens Erasmus lernt man viel über die Lebenswelt des Paulus, eines der ersten Nachfolger Christus.

Gebunden - 304 Seiten

Aus der Arbeit der Hildesheimer Blindenmission

Ein neue Mitarbeiterin für Myanmar

Jessica Schröder ist blind. Das hält sie nicht ab, für den Aufbau der Blindenarbeit nach Myanmar zu reisen.



Jessica Schröder wird für drei Jahre den Aufbau der Blindenarbeit in Myanmar unterstützen. Das Besondere: Sie ist selber blind! Zurzeit absolviert sie noch ein strammes Programm zur Vorbereitung ihres Auslandseinsatzes: Neben der Länderkunde gehört dazu Sicherheitstraining und Projektmanagement. „Ich möchte mich so gut wie möglich vorbereiten“, sagt die junge Frau, die bisher in Berlin lebt.

Die 27-jährige ist es gewohnt, dass sie in Vielem die erste ist. Als einzige Behinderte besuchte sie die Regelschule in Wismar. Nach dem Abitur studierte sie Sozialpädagogik in Berlin. Danach machte sie ein Zusatzstudium in Indien. Die letzten Jahre hat sie für den Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband in Berlin als Lobbyistin gearbeitet und sich für die Berücksichtigung der Interessen Blinder bei der EU in Brüssel eingesetzt. Ihren Schreibtischjob hat sie jetzt aufgegeben, um wieder direkt mit Menschen zu arbeiten. Einen Sprachunterricht in Burmesisch hat sie auch schon begonnen, obwohl der für sie erst entwickelt werden muss – denn in Deutschland gibt es für diese Sprache kein Unterrichtsmaterial in der Blindenschrift Braille. Wieder ist sie die Erste...

In Myanmar wird sie erst in der größten Stadt des Landes, Rangun, wohnen. Dort soll sie sich mit Hilfe unserer Partner ein umfassendes Bild über die Lebenssituation Blinder im Land verschaffen. Dann geht es nach Meiktila, wo man sie in der Blindenschule bereits freudig und neugierig erwartet.

Zur Unterstützung haben wir eine Telefonnummer eingerichtet: Dort können Grüße, Ermutigungen und Segensworte für Jessica Schröder aufgesprochen werden. Auf diese Weise wollen wir ihren mutigen Schritt begleiten.

Bitte nennen Sie auch Ihren Namen und Ihre Adresse oder Email:

Jessica Schröder lässt sie dann an ihrer Arbeit teilhaben.

Die Telefonnummer: 05121-91886-18

Spenden helfen –
Für die Arbeit der Hildesheimer Blindenmission
IBAN: DE94 2595 0130 0000 0471 11

Berichte und Informationen: www.h-bm.de





Kirchenforscherprojekt in der Holler St. Martins Kita

Für jeweils eine Woche machten wir uns mit unseren 5jährigen Kindern auf den Weg in die Holler St. Martins Kirche, um diese zu erforschen und zu entdecken.

Gebete, Lieder und Geschichten, das "Vaterunser", gesprochen und gesungen, Stilleübungen und Meditationsmusik gehörten zu unserem täglichen Programm.

Die Kinder hatten großen Spaß daran „Ihre“ Kirche mit allen Sinnen zu entdecken. Das Riechen, Anfassen und Messen der alten Mauern, das Hören des Glockenläutens, das Beobachten der Turmuhr, das Berühren des Taufbeckens und des Altars, der Blick von der Kanzel, das Zählen der Orgelpfeifen und besonders die Orgelmusik begeisterten alle „Kirchenforscher“. Zu unserer großen Freude nahmen sich Frau Schwarz und Herr Bleckmann die Zeit, den Kindern die Orgel zu erklären und mit uns zu musizieren. Pastor Wiegandt stand uns mit Rat und Tat zur Seite, beantwortete geduldig unsere vielen Fragen und zeigte und erklärte ganz viel.



Im Rahmen des Gemeindefestes veranschaulichten wir unser Projekt mit einer Ausstellung der gestalteten Werke und einer Fotowand. Dieses war für uns eine gute Möglichkeit, die religionspädagogische Arbeit unserer Kindertagesstätte für die Gemeinde transparent zu machen.

Marianne Schmidt & Ines Ulbricht



VERHASSELT
STEUERBERATER GBR

Gerda Verhasselt - Steuerberaterin - vereidigte Buchprüferin	André Verhasselt - Steuerberater - Bachelor of Laws
---	--

31188 Holle, An der Marktstr. 4 Tel. 0 50 62 / 90 3 - 0 www.verhasselt-stb.de



Ein neues Gesicht in der Kindertagesstätte



Seit März 2018 ist Sina Bauleke als Erzieherin bei uns im Kindergartenbereich tätig. Frau Bauleke hat, bevor sie zu uns kam, in einer anderen Kindertagesstätte im Kirchenkreis gearbeitet. Sie ist für die in Ruhestand gegangene Andrea Borchers zu uns gewechselt. Frau Bauleke ist 39 Jahre alt und wohnt in Bad Salzdetfurth.

Wir freuen uns, sie im Team begrüßen zu können!

Der Hof vor dem Kindertagesstätten-Gebäude zeigt sich seit Mai auch mit einem „neuen Gesicht“.

Mit Eröffnung der zweiten Krippengruppe ist auch der Hof zu einem Krippengelände umgestaltet worden, das Ganze schmückt jetzt auch ein neuer Zaun. Der Hort hat nun ebenfalls einen eigenen Zugang bekommen.

Es wurden eine Nestschaukel und ein kleines Spielgerät aufgestellt, ein kleiner gepflasterter Rundweg lädt zum Bobbycar und Laufrad fahren ein. Auf der Terrasse kann gemalt und mit dem Wassertisch geplantscht werden. In den Sommerferien



soll noch ein Sonnensegel aufgestellt werden.

Britta Klauenberg

„Fühl dich wohl“ - Sommerfest in der Kinderkrippe St. Nikolai in Grasdorf



Foto Lara Grenz

beiterinnen, Freunde und Verwandte zum diesjährigen Sommerfest in der Kinderkrippe in Grasdorf zusammen.

Pastor Wiegandt eröffnete das Fest mit einer Andacht in der Kirche. Danach ging es nach draußen. Bei strahlendem Sonnenschein wurden das

„Fühl dich wohl“ unter diesem Motto kamen Eltern, Kinder, Großeltern, Mitar-

mitgebrachte Buffet eröffnet und dazu Bratwürstchen gegrillt.



Die verschiedenen Sinne wurden nicht nur beim Riechen und Schmecken der leckeren und vielfältigen Speisen angesprochen, sondern es waren auch noch einige Stationen aufgebaut, an denen das Fühlen im Vordergrund stand. Mit Schaum auf einem Spiegel spielen und mit bunten Eiswürfeln malen hat besonders den Kindern Spaß gemacht. Jedes Kind konnte ein Sonnencappi bemalen und es

hinterher mit nach Hause nehmen. Damit kann man sich auch bei Sonnenschein wohlfühlen und der Kopf bleibt geschützt. Das Sommerfest verlief in ausgelassener Stimmung und läutete die Sommerferien der Krippe ein. Ein gelungener Nachmittag ging so schnell vorbei, und auch das Aufräumen hinterher verlief gut gelaunt durch viele Hände, die mit anfassten.

Kristin Gebauer

Jesaja und die blühende Hoffnung

Wüstenzeiten - so nennen Menschen manchmal Tage und Wochen, in denen das Leben sich schwer und traurig anfühlt. Auch der Prophet Jesaja und das jüdische Volk mussten eine solche Zeit durchmachen. Aber Gott verspricht den Menschen, dass das Leben eines Tages wieder blühen und schön sein wird, so wie die trockene Wüste auf einmal zu blühen beginnt, wenn es endlich mal wieder geregnet hat.

Gemeinsam mit den Kindern der Kinderkirche haben wir einen Teil der Geschichte des Propheten Jesaja gehört und erlebt, wie eine Wüste wieder zu blühen beginnt: Dazu hatten wir selber eine kleine Sandwüste gestaltet und zwei sogenannte Jerichorosen hineingelegt. Mit warmem Wasser begossen, begannen diese sehr schnell sich zu öffnen und grün zu werden.



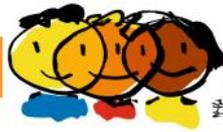
Die Kinder waren beeindruckt von diesem kleinen Naturwunder. Aus buntem Sand haben wir dann im Anschluss an das Frühstück farbenfrohe Bilderrahmen mit den Kindern gebastelt.

Gott macht nach schweren Wüstenzeiten auch unser Leben neu - mit dieser Botschaft endete die letzte Kinderkirche vor den Sommerferien.

Text und Foto Hanna Wagner

Termine der Kinderkirche in Sottrum in der Martin Luther Kirche bzw. im Gemeindehaus
i.d.R. jeweils am 4. Samstag im Monat von 9:30—12:30 Uhr:

22.09., 27.10., 24.11., Dezember Pause



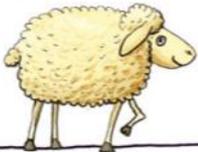
Liebe Kinder,

Im diesjährigen heißen Sommer mit Temperaturen oftmals über 30° haben wir alle ziemlich viel geschwitzt. Der Herbst bringt uns jetzt wieder kühleres Wetter und vor allem Wind, der die bunten Blätter von den Bäumen weht. Wir zeigen euch dieses Mal, was ihr mit den Blättern machen könnt. Außerdem gibt es passend zum Reformationstag ein leckeres Rezept und zum Erntedankfest ein Rätsel, dessen Lösung die Namen verschiedener Obst- und Gemüsesorten sind.

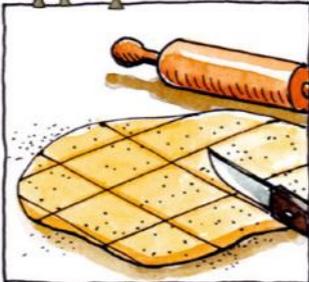
Eure Gemeindebriefredaktion

Reformationsküchlein

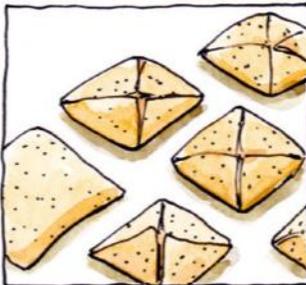
Am 31. Oktober ist Reformationstag – der Tag, an dem vor 500 Jahren Martin Luther seine Kritik an der Kirche veröffentlicht hat. Sein Wappen ist die Lutherrose.



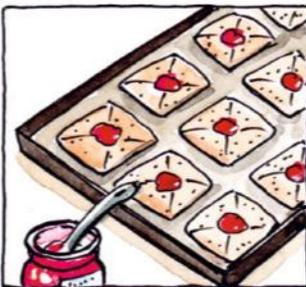
Die Hefebrötchen sehen ihr ähnlich.



Bereite einen süßen Hefeteig zu, nach einem Rezept für Hefezopf. Rolle den Teig aus und schneide Vierecke von 12 x 12 cm aus.



Schlage die Spitzen der vier Ecken zur Mitte ein. Lege sie auf ein eingefettetes Backblech und gib etwas rote Marmelade in die Mitte.

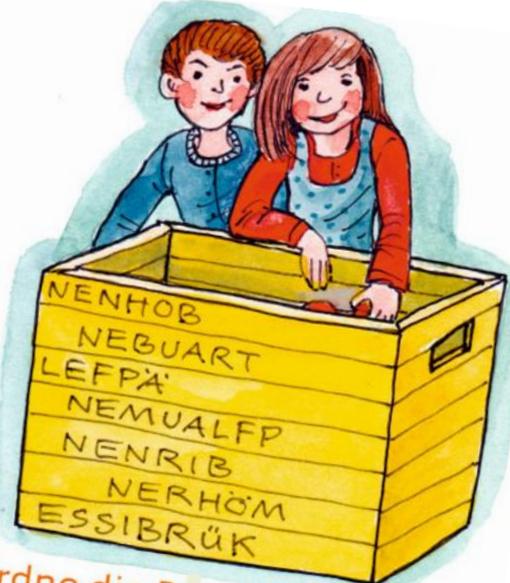


Lass das Gebäck bei 200 Grad im vorge-

heizten Backofen 20 Minuten backen. Bestreue sie hinterher mit Puderzucker.

Rubbelbilder

Lege ein dünnes Blatt Papier auf ein frisches Herbstblatt und rubble mit einem Bleistift vorsichtig über das Papier. So bildet sich das Blatt von unten auf dem Papier ab.



Ordne die Buchstaben und du findest heraus, welche Obst- und Gemüsesorten Leo und Lea geerntet haben.

Gottesdienstplan für die Monate September bis November 2018



Samstag, 01.09.	17:00 Uhr	Holle (Lektorin Haase-Wiegandt), <i>Abendgottesdienst</i>
Sonntag, 02.09. 14. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr 10:30 Uhr 10:45 Uhr	Luttrum (PMW), <i>Goldene Konfirmation mit Abendmahl</i> Hackenstedt (Diakon Rüffer und Team) <i>Jugendgottesdienst</i> Heersum (Lektor M. Klein)
Sonntag, 09.09. 15. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:00 Uhr 10:45 Uhr	Sottrum (HW) Holle (Lektor G. Klein) <i>anschl. Kirchenkaffee</i> Grasdorf (PMW) <i>Goldene Konfirmation mit Abendmahl</i> Sillium (HW)
Sonntag, 16.09. 16. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr 14:00 Uhr	Heersum (HW) Grasdorf (PMW) Hackenstedt (HW) Derneburg (PMW), <i>Open Air Gottesdienst</i>
Freitag, 21.09. St. Matthäus	18:30 Uhr	Sillium (PMW), <i>Andacht zum Matthäustag (Musical)</i>
Samstag, 22.09.	9:30 Uhr	Sottrum, <i>Kinderkirche</i>
Sonntag, 23.09. 17. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr 10:45 Uhr	Holle (HW) mit Abendmahl Sottrum (HW)
Freitag, 28.09.	9:00 Uhr	Holle Schulsporthalle (nn/PMW) <i>ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest Schule</i>
Samstag, 29.09.		Taufgottesdienst (PMW), Ort und Zeit n.V.
Sonntag, 30.09. 18. So. n. Trinitatis Erntedank	14:00 Uhr	Sillium Schäferscheune (HW + Team) <i>mit Bläsercorps Hackenstedt</i>
Freitag, 05.10.	18:00 Uhr 19:00 Uhr	Luttrum (PMW), <i>Andacht und Stiftungsfest, anschließend Puffer-Party</i> Hackenstedt (HW) <i>Taizéandacht</i>
Sonntag, 07.10. 19. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr	Holle (PMW), <i>diam. Konfirmation, mit Abendmahl</i> Heersum (HW) Grasdorf (nn)

Samstag, 13.10.	16:00 Uhr	Taufgottesdienst, Ort und Zeit n.V. Holle, <i>Konzert m. d. Ensemble Filu, anschl. Umtrunk</i>
Sonntag, 14.10. 20. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr 10:00 Uhr	Sillium (nn) Sottrum (HW), <i>diam. Konfirmation mit Abendmahl</i>
Sonntag, 21.10. 21. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr 9.30 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr	Grasdorf (PMW) Heersum (nn) Holle (PMW) Hackenstedt (nn)
Samstag, 27.10.	9:30 Uhr	Sottrum, Kinderkirche
Sonntag, 28.10. 22. So. n. Trinitatis	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr	Holle (PMW) Sottrum (HW) Sillium (HW)
Mittwoch, 31.10. Reformationstag	11:00 Uhr	Hackenstedt (HW/PMW), <i>regionaler Gottesdienst mit anschließendem Mitarbeitertreffen</i>
Samstag, 03.11.		Taufgottesdienst, Ort und Zeit n.V.
Sonntag, 04.11. 23. So. n. Trinitatis	9:00 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr	Holle (PMW), <i>Andacht Martinimarkt</i> Heersum (HW) Luttrum (PMW)
Freitag, 09.11.	19:00 Uhr	Hackenstedt (nn) Taizéandacht
Samstag, 10.11.	18:00 Uhr	Sillium, <i>Konzert der Holler Gospel Singers</i>
Sonntag, 11.11. Drittletzter Sonntag	10:45 Uhr 14:00 Uhr	Sottrum (Lektor) Holle (Pastorin C. Schubert), <i>anschl. Kirchenkaffee</i>
Samstag, 17.11.	17:00 Uhr	Holle (PMW), <i>Gottesdienst z. Volkstrauertag</i>
Sonntag, 18.11. Volkstrauertag	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr 13:30 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr	Hackenstedt (nn) Heersum (Lektor Mathias Klein) Sottrum (nn) Grasdorf (PMW) Sillium (KV G. Samblebe) Luttrum (PMW)
Mittwoch, 21.11. Buß- und Bettag	9:00 Uhr 19:00 Uhr	Holle Schule (HW), Schulgottesdienst Luttrum (PMW/Diakon Ruffer)

Samstag, 24.11. Samstag vor Ewigkeitssonntag	9:30 Uhr 15:00 Uhr 17:00 Uhr	Sottrum, Kinderkirche Holle (PMW), <i>ökum. Gottesdienst mit Seniorenheim</i> Heersum (HW), <i>mit Abendmahl</i>	
Sonntag, 25.11. Ewigkeitssonntag	9:30 Uhr 9:30 Uhr 10:45 Uhr 10:45 Uhr	Grasdorf mit Luttrum (PMW) Sillium (HW) Holle (PMW/P.i.R. M.Drömann) Sottrum mit Hackenstedt (HW)	Alle Gottesdienste mit Abendmahl
Samstag, 01.12. vor dem 1. Advent	18:00 Uhr	Taufgottesdienst Holle, Zeit und Ort n.V. Holle (PMW), <i>Adventsgeschichten am Turm</i>	
Sonntag, 02.12. 1. Advent	10:00 Uhr 10:45 Uhr 16:00 Uhr 17:00 Uhr	Sottrum (HW) <i>Familiengottesdienst zum 1. Advent</i> <i>mit Einweihung der neu restaurierten Kirchentür</i> Luttrum (PMW) Holle, <i>Adventskonzert des Holler Kirchenchors</i> Heersum, <i>Konzert mit Fritz Baltruweit</i>	
Donnerstag, 06.12. Nikolaus	19:00 Uhr	Grasdorf (PMW)	
Samstag, 08.12. vor dem 2. Advent	14:00 Uhr 16:00 Uhr 18:00 Uhr	Heersum, <i>Einführung von Mathias Klein als</i> <i>Prädikant mit anschließendem Empfang</i> Hackenstedt, <i>Adventskonzert mit Hackenstedter</i> <i>Kirchenchor und Bläsercorps</i> Holle (PMW), <i>Adventsgeschichten am Turm</i>	
Sonntag, 09.12. 2. Advent	9:30 Uhr 10:45 Uhr	Holle (PMW), <i>mit Abendmahl</i> Sillium (HW)	

Die Namenskürzel stehen für Pastor Peter Michael Wiegandt = PMW, Pastorin Hanna Wagner = HW.
An Sonntagen, an denen zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Planes noch unklar war, wer den Gottes-
dienst hält, steht nn. *Änderungen vorbehalten*

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchenregion Holle

V.i.S.d.P. Peter Michael Wiegandt

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 2.700 Stück

Redaktion: Pastor P.M. Wiegandt (pmw), Pastorin H. Wagner (hw), M. Hüffmeier (hue)

Layout: I. Esser (ie)

Angebote für Frauen**Frauenkreise:****Lutherhaus Sottrum,**

1. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr

Küsterhaus Grasdorf,

2. Dienstag im Monat,

15:00 – 17:00 Uhr,

Info: Fr. Dähndel, Tel. 1302

Frauenfrühstück:

Termine erfragen bei

Ute Koll Tel. 89250

Angebote für Männer**Männer(koch)gruppe****Pfarrhaus Hackenstedt**

3. Di. im Monat, 19:00 Uhr

Weitere Angebote für Erwachsene**Seniorenkreise:****Hackenstedt / Söder****Pfarrhaus Hackenstedt**

3. Donnerstag ab 14:30 Uhr:

20.09., 18.10., 15.11.

Sottrum / Sillium**Gaststätte Krumfuß**

2. Do. im Monat ab 15:00 Uhr

13.09., 11.10., 29.11. (Adventfeier)

Gemeindenachmittag:**Paul-Gerhardt-Haus Holle,**

3. Montag im Monat, 14:30 Uhr

Bibelgesprächskreis**Landeskirchliche Gemeinschaft:****Paul-Gerhardt-Haus Holle**

donnerstags, 19:30 Uhr

Info: Astrid Rüder Tel. 899426

Maria Wagner Tel. 1563

Angebote für Kinder**Kinderkirche:****Martin Luther Kirche bzw.****Lutherhaus Sottrum**

i.d.R. 4. Samstag im Monat, 9:30 -12:30 Uhr

22.09., 27.10., 24.11., Dezember Pause

Anmeldungen erbeten bis jeweils Freitagmittag

bei Pn. Wagner, Tel. 1821, Mail:

kg.hackenstedt@t-online.de

Musikalische Angebote**Kirchenchöre:**

Paul-Gerhardt-Haus Holle,

mittwochs, 19:00 Uhr

Pfarrhaus Hackenstedt,

dienstags, 18:30 Uhr

Gospelchor:

Paul-Gerhardt-Haus Holle

dienstags, 19:30 Uhr

Flötenkreis:

Paul-Gerhardt-Haus Holle

3. Freitag im Monat, 18:30 Uhr

Info: Lieselotte Lerch,

Tel. 05123 4079768

Angebote für Eltern mit kleinen Kindern**Pfarrhaus Hackenstedt:**

donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr

Infos+Ltg. Frau Hüter, Tel. 965 64 33

Holle: freitags 9:00 - 11:15 Uhr

Frau Hüter, Tel: 965 64 33

Neunter Holler Orgelsommer

Drei Konzerte an Tagen, die man sich mit dem 5.5., 6.6. und 7.7. im Kalender besonders gut merken konnte, bestimmten den diesjährigen Holler Orgelsommer.

Den Auftakt am ersten Sonnabend im Mai machten Susanne Bremsteller und Dr. Michael Weißbach aus Hildesheim mit Stücken für Orgel und Trompete.

Das Konzert am ersten Mittwoch im Juni gestaltete Heike Kieckhöfel aus Braunschweig unter dem Thema „Träumereien“ in einer mit Kerzen beleuchteten und besonders gut gefüllten St. Martins Kirche.



Foto: I. Esser

Auch das dritte und letzte Konzert am ersten Sonnabend in den Ferien war gut besucht. Hier konzertierten mit dem

Gospelkirchenkantor aus Hannover Jan Meyer an der Orgel und der Musikstipendiatin aus Hannover Theresa Pendorf mit dem Saxophon zwei junge MusikerInnen und begeisterten mit virtuosem Solo- und Zusammenspiel.

Im Rahmen der Konzerte bei jeweils bestem Sommerwetter hatten KirchenvorsteherInnen und Mitglieder des Vorbereitungsteams sommerliches Gebäck und Getränke vorbereitet – und auch, wenn es wie bei den Kalenderdaten 5.5., 6.6. und 7.7. zu vermuten gewesen wäre, war es bei den Getränken nichts Hochprozentiges, das ausgeschenkt wurde, höchstens ein Schuss Alkohol. Beschwingt gingen die Konzertbesucher aber wohl jeweils vor allem durch die Musik nach Hause.

Für das nächste Jahr mit dem zehnjährigen Jubiläum der 2010 eingeweihten Wilhelm Sauer Orgel laufen derzeit schon die ersten Vorbereitungen. Neben dem Holler Orgelsommer gibt es nicht nur in Hildesheim, sondern auch in anderen Orten des Kirchenkreises mit z.B. den Gronauer Marktmusiken und dem Alfelder Orgelherbst entsprechende Musikreihen, so dass für nächstes Jahr auch ein gemeinsamer Flyer bedacht wird.

PMW

Im Juni wurden in unserer Kirchenregion in insgesamt sechs festlichen Gottesdiensten die neugewählten Kirchenvorsteher/-innen eingeführt. Gleichzeitig wurden die ausscheidenden Mitglieder mit einem Dank für ihr jahrelanges Engagement entpflichtet.



Holle

von links: Carmen Thiemann-Vollbrecht (Vorsitzende), Annegret Schröder, Olga Münnig, Jens Klie, Gerhard Klein, Rita Heit, Horst Esser, Monika Brennecke. *Foto: Dirk Vollbrecht*



Luttrum

von links: Christa Könnecker, Bianca Nowak (Vorsitzende), Martina Ellersiek, Sandra Winde (verabschiedet), Karin Wieduwilt.
Pastor PM Wiegandt
Foto: Sören Nowak

Grasdorf von links:
Norbert Priebe (Vorsitzender),
Ingrid Hoffmann,
Werner Harenberg,
Ines Plum,
Pastor PM Wiegandt,
Gabriele Knolle,
Petra Meinhardt.

Foto: Elke Priebe





Heersum

von links: Stefan Ohlendorf,
Günter Gondeck (Vorsitzender),
Brigitte Findeiß
Pastorin Hanna Wagner,
Claudia Schuster,
Mathias Klein,
Gesa Winter (verabschiedet),
Dierk Burgdorf (verabschiedet)

Foto: Günter Gondeck

Sillum von links:
Gerd Samblebe (Vorsitzender),
Pastorin Hanna Wagner,
Heike Sittig,
Maximilian Schackert.

Foto: Bernd Springmann



Hackenstedt-Sottrum

von links:

Frauke von Biedersee,
Christina Schnelle-Bertram,
Johann Schwarzwälder,
Christiane Karst,
Sabrina Fricke,
Ute Koll,
Achim Lindenberg (Vorsitzender),
Erika Gerlach

Foto: Hanna Wagner



Gemeindefrühstück in Holle



Bevor der Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchenvorstands am 10.06.2018 gefeiert wurde, hat sich die Gemeinde zu einem reichhaltigen Frühstück im Paul-Gerhardt Haus getroffen.

Jens Klie, Foto Dirk Vollbrecht

Frühlingskonzert des Holler Kirchenchors



Nicht im gewohnten schwarz-weißen Outfit, sondern frühlingshaft bunt gekleidet präsentierten sich der Holler Kirchenchor und der Holler Blockflötenkreis unter der Gesamtleitung von Lieselotte Lerch und boten dem Publikum ein lockeres, beschwingtes Programm mit vielen bekannten Frühlingsliedern sowie Texten und Gedichten zum Thema Frühling. Ein besonderes Highlight bot Anna Lena Vollbrecht mit ihrem Querflötensolo. Nach kräftigem Applaus gab es im Paul-Gerhardt-Haus ein vom Kirchenchor organisiertes reichhaltiges Kuchenbuffet.

I. Esser, Foto H. Esser

Familienfreizeit Kleinwalsertal



Foto: Ida Weduwen

Drei Jahre nach unserer letzten Familienfreizeit im Kleinwalsertal haben sich in diesem Sommer wieder 31 große und kleine Wanderfreudige auf den Weg in die Berge gemacht. Liebevoll betreut und bewirbt von Hauswirt Zoran und seiner Frau haben wir im Haus Bergheimat bei Hirscheegg gewohnt.

Tagsüber waren wir bei traumhaftem Wetter viel unterwegs auf Touren durch Täler und Berge, und schon die Kleinsten in der Gruppe sind stramm mitgewandert und gekraxelt. Es gab so viel zu entdecken: Wunderschöne, von Blumenwiesen gesäumte Täler, deren Wanderwege auch für kleine Beine geeignet sind. Einige besonders fitte und mutige Jugendliche haben den hohen Widderstein bestiegen. Die neue Kabinenbahn am Ifen oder die Sommerrodelbahn am Söllereck wurden von vielen genauso ausprobiert wie

Kletterkurse oder einfach entspannte Nachmittage im Freibad von Riezlern.

Später am Abend gab es dann für die Kleinen oft noch eine Gute-Nacht Geschichte und für die, die Lust am gemeinsamen Singen und Besinnen hatten, eine Abendandacht. Den Ausklang unserer Freizeit bildete eine gemeinsame Andacht im Freien vor atemberaubender Bergkulisse.

Am letzten Abend hatte der Koch für uns außerdem den Grill angeschmissen, natürlich erst nachdem wir gemeinsam das WM Endspiel im Fernsehen angeschaut hatten (-: . Wir hatten zusammen eine wunderbare Zeit und werden solch eine Freizeit gewiss wiederholen!

Hanna Wagner

Gemeindefest in Holle am Johannestag

Am 24.06.2018 feierte die Kirchengemeinde Holle ein von Jung und Alt gut besuchtes Gemeindefest. Anlass waren gleich mehrere Jubiläen:



Vor 450 Jahre erhielt die Reformation Einzug in der Holler Gemeinde und vor 250 Jahren wurde der Altaraufbau neu gestaltet. Der Taufstein stammt ebenfalls aus dieser Zeit.

Nach dem Gottesdienst hielt Herr T. Henke, Kunsthistoriker aus Hannover, einen spannenden Vortrag zur Geschichte der Holle Kirche, des Taufsteins und des Altaraufbaus. Er präsentierte historische Bilder und erläuterte deren Hintergründe. Im Anschluss stand Herr Henke für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung.

Auch die Kirchenforscher der Kindertagesstätte St. Martin in Holle stellten Ihre Forschungsergebnisse vor. Die selbstgemalten Bilder der Kirchenforscher konnten in einer Ausstellung im Pfarrhaus bestaunt werden.



Für das leibliche Wohl wurde selbstverständlich auch gesorgt. Neben Suppe, Kaffee und Kuchen wurden durch die Jugend Cocktails nach dem Motto „ Die Mischung macht´s“ angeboten.

Text Jens Klie, Fotos PW und Jens Klie

Tag der Autobahnkirchen - Gelebte Ökumene in Grasdorf



Genau wie in 43 anderen Autobahnkirchen in Deutschland wurde auch in der Grasdorfer Autobahnkirche am 22. Juli der bundesweite Tag der Autobahnkirchen begangen. An diesem Tag soll auf die „Rastplätze für die Seele“ aufmerksam gemacht werden. Die Grasdorfer Autobahnkirche ist dabei etwas Besonderes, sie ist die einzige mit zwei Kirchen an einem Standort. Beide Gotteshäuser stammen noch aus vorrefor-

matorischer Zeit. Seit 2011 sind beide Kirchen für Gäste aus nah und fern geöffnet.

Die Autobahnkirche ist ein gemeinsames Projekt der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden am Ort, und der gemeinsame Autobahnkirchentag hat mittlerweile einen festen Platz in den Terminplänen der Kirchengemeinden eingenommen. In Niedersachsen gibt es insgesamt nur drei Autobahnkirchen.

In diesem Jahr wurde der Tag mit einem Gottesdienst in der St. Marienkirche begonnen und dann im Pfarrgarten der Nikolaikirche mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken beendet. Im kommenden Jahr ist der Start dann in der Nikolaikirche.

Als kleine Überraschung für die zahlreichen Besucher wurden von Pastor Wiegandt und Dechant Lampe Schlüsselanhänger mit Christophorusmotiv verteilt. Nach einer Fahrzeugsegnung wechselte man gemeinsam die Straßenseite und traf sich zum gemütlichen Beisammensein in der Nikolaikirche.

Norbert Priebe



Pastor Peter Michael Wiegandt und Dechant Stefan Lampe verteilen im Gottesdienst Schlüsselanhänger mit Christophorusmotiv.



Foto Norbert Priebe

Wir sagen allen Ehrenamtlichen, die sich für das Öffnen und Schließen und den Erhalt unserer einzigen ökumenischen Autobahn-Doppelkirche in Deutschland einsetzen, ganz herzlich DANKE für ihr Engagement, ihre aufgebrachte Zeit und die Liebe zu den Grasdorfer „Rastplätzen für die Seele“.

Der Annentag in Luttrum 2018 – Verbindung zum Taufbild, Zeichen von Hoffnung

Der 26. Juli ist für die Ortschaft ein besonderer Tag. Seit 348 Jahren, seit 1670 wird an diesem Tag an ein schweres Unwetter erinnert, das die Ortschaft tagelang im Griff hatte und die Menschen in Luttrum in Furcht und Sorge versetzte.

Heute wird der Tag mit einem Gottesdienst und einem kleinen Gemeindefest begangen. Die Leitung des Gottesdienstes lag dieses Jahr bei Frau Pastorin Hanna Wagner. Die musikalische Unterstützung und Ausschmückung übernahm der Männergesangsverein Hackenstedt.

Der Legende nach tobte im Juli 1670 drei Tage lang ein schweres Unwetter über Luttrum. Ein Bote wurde mit einer kleinen Laterne in das benachbarte Grasdorf entsandt, um den dortigen Pastor um Hilfe zu bitten. Bereits an der Grenze zu Grasdorf verwandelte sich das Wetter in Sonnenschein. In der Legende verbindet der zur Hilfe geholte Pastor das Unwetter mit Strafe für die Menschen, so zumindest die darin zitierte Bibelstelle aus dem Propheten Amos.

Frau Pastorin Hanna Wagner brachte die in der Legende beschriebenen Ereignisse mit einem anderen Bild der Bibel in Verbindung und zwar dem des aufreißen des Himmels: „Als ich die Geschichte las, da hatte ich spontan ein anderes Bild vor Augen“, so Pastorin Wagner. „Es war die Geschichte der Taufe Jesu, eine Erzählung vom sich öffnenden Himmel und der Zusage Gottes: Du bist mein Sohn!“ „Du bist mein Kind, Teil meines Himmelreiches!“ Diese Zusage des offenen Himmels gelte uns allen, so Hanna

Wagner. Die Errichtung der Annenkapelle sei wie der Bau vieler anderer Kirchen mit dem Wunsch verbunden, einen Ort zu haben, an dem diese Hoffnung geteilt und gestärkt werden kann.

Der Annentag hat seit 2010 in Luttrum und für die Kapellengemeinde noch eine weitere Bedeutung. Seit 2010 ist es auch der Gründungstag der „Stiftung Annenkapelle Luttrum“. Nach der Wahl des Kapellenvorstandes im März 2018 wurde mittlerweile auch der Stiftungsrat neu berufen.



Foto M. Hüffmeier

Mit Karl-Henning Burgdorf (nicht im Bild), Hermann Kanefend, Elli Wedekind, Christine Krink und Christa Könnecker wurden die bisherigen Mitglieder der Stiftungsrates in ihrer Funktion bestätigt. Als Beiratsmitglied wirkt Karl-Josef Schenk (li. im Bild) in der Arbeit der Stiftung mit.

Christa Könnecker, Vorsitzende des Stiftungsrates der Stiftung Annenkapelle Luttrum, berichtete schließlich über die Arbeit der Stiftung im zurückliegenden Jahr. Im Anschluss an den Gottesdienst fand auf dem Kirchengvorplatz ein gemütliches Zusammensein statt.

Sven Wieduwilt

Radwegegottesdienst und Gemeindefest in Grasdorf

An einem für viele Menschen besonderen Datum am 18.8.2018 – weil gleich dreimal die acht im Kalenderdatum - feierte die Grasdorfer Nikolai Kirchengemeinde das diesjährige Gemeindefest. Nach einem Radwegegottesdienst, der von Christine Schwarz an der Orgel und Pastor Peter Michael Wiegandt zu den 10 Geboten für Radfahrer gestaltet wurde, gab es viele Begegnungsmöglichkeiten bei Gegrilltem, Bier vom Schwarzen Huhn sowie bei Kaffee und Kuchen vieler fleißiger Bäckerinnen und Bäcker. Zur Musik der Skiffle Rats waren Stände aufgebaut mit Informationen des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club), Angeboten der Kinderkrippe oder mit Garten Accessoires, einer Tombola und einem Bücherflohmarkt. Der Reinerlös aller Angebote sowie der Kollekte des Gottesdienstes wird der 2019 bevorstehenden Innenrenovierung



Fotos Norbert Priebe

der Grasdorfer Nikolai Kirche zur Verfügung gestellt.

Der Kirchenvorstand bedankt sich für alle Mitarbeit und ehrenamtliche Hilfe an diesem schönen Sonnabend Sommer-nachmittag und hofft, dass keiner eine Acht in sein Fahrrad bekommt und die Gebetsbitten, achtsam gerade im Straßenverkehr miteinander umzugehen, erhört werden.

PMW



Originalschieferplatten vom Turm der Nikolai Kirche mit oder ohne Verzierung und Sinn-spruch wurden auf dem Gemeindefest angeboten und sind das ideale Geschenk für Alt und Jung für Garten und Wohnung. Einzelne Exemplare sind noch zu erhalten und können über den Kirchenvorstand Grasdorf bezogen werden. Der Erlös kommt zu 100% der Kircheninnenrenovierung der Nikolai Kirche zu Gute.



Raumpflegerin

für die Matthäuskirche Sillium gesucht

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei
Gerd Samblebe unter Tel: 05062 89265 oder bei
Pn. Hanna Wagner, Tel: 05062 1821“

Das Kreuz: ein Steg
über dem Abgrund
des Todes.
Ausbreitet die
Arme,
die mich drüber
empfangen werden.

Tina Willms

